

Geschäftsbericht 2020

«Erfahrungen
sind der einzig wahre
Reichtum ...»

TERTIANUM

Abbildung Titelseite:

«Erfahrungen sind der einzig wahre Reichtum ...»

Mit meinen 93 Jahren habe ich einige Erfahrungen gemacht und vieles erlebt. Das Schöne an meinen Erfahrungen ist, dass ich sie weitergeben und trotzdem behalten kann. Ich bin alleinstehend, war nie verheiratet, immer berufstätig und habe viel von der Welt gesehen. Meine wildeste Erfahrung war ein Akrobatikflug in einem Doppeldecker im Tessin. Dieses Gefühl im Looping vergesse ich nie! Zu meiner Nichte habe ich ein sehr enges Verhältnis. Sie hat für mich auch den Umzug ins Tertianum organisiert. Am Umzugstag habe ich mit einer lieben Freundin einen Ausflug gemacht und am Abend bin ich in meine wunderschöne Wohnung im Tertianum eingezogen. Meine Nichte hat gekocht, und ich habe einen wunderbaren ersten Abend in meinem neuen Zuhause verbracht. Schnell habe ich Anschluss gefunden und meine Nachbarn kennengelernt. Ich schätze die Hilfsbereitschaft und die Freundlichkeit der Tertianum-Mitarbeitenden. Ich kann tun und lassen, was ich will, und weiss, dass Hilfe da ist, sollte ich sie brauchen. Auch während der letzten Monate, die von Corona geprägt waren, habe ich mich sicher gefühlt. Seit zwei Jahren lebe ich nun im Tertianum Letzipark und kann mir gar nicht mehr vorstellen, woanders zu wohnen. Hier fühle ich mich zuhause.

Trudi Luther, 93, fühlt sich in ihrer Attikawohnung im Tertianum Letzipark in Zürich zuhause



Hinweis zu den Fotos und Portraits im Geschäftsbericht 2020

Die Portraitaufnahmen von Gästen und Mitarbeitenden im vorliegenden Geschäftsbericht 2020 wurden im Sommer 2020 während den Lockerungen der vom Bundesrat verordneten Corona-Schutzmassnahmen und wo möglich im Freien fotografiert. Die Sicherheitsabstände wurden während den Aufnahmen zu jeder Zeit eingehalten.

Zum Schutz der Gäste waren die Mitarbeitenden, die im direkten Kontakt mit den Gästen arbeiteten, auch während den Lockerungen verpflichtet, eine Schutzmaske zu tragen.

3

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten

4

2020 – Ein Jahr voller Herausforderungen und Perspektiven

12

Tertianum auf einen Blick

14

Standorte Tertianum Gruppe

16

Projekte und Wachstum

24

Operative Intelligenz

28

Aus- und Weiterbildung

36

Unternehmensführung



Visualisierung Tertianum Cornaredo in Porza, Lugano, Eröffnung 2021

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten



Dr. med. Ole Wiesinger

Präsident des Verwaltungsrates der Tertianum Holding AG

Am 1. März 2020 hat die Beteiligungsgesellschaft Capvis AG die Tertianum Gruppe AG übernommen, kurz darauf hat sich der neue Verwaltungsrat der Gruppe konstituiert. Kaum gestartet, brach Anfang März die Covid-Pandemie aus und stellte uns alle vor neue und grosse Herausforderungen.

Um die Weiterverbreitung des Virus möglichst zu verhindern, wurde umgehend ein Krisenstab ins Leben gerufen. Zum Schutz der Gäste und der Mitarbeitenden wurden umfassende Schutzkonzepte entwickelt, deren Massnahmen bis heute laufend aktualisiert werden. Zusätzlich zur Unterstützung vor Ort unserer 83 Betriebe wurde eine 24-Stunden-Hotline eingerichtet. Im letzten Jahr haben alle Mitarbeitenden Aussergewöhnliches geleistet. Sie waren es, die stets für das Wohlergehen und die Sicherheit unserer Gäste gesorgt und die Angehörigen begleitet haben. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden für ihren grossartigen Einsatz ganz besonders bedanken.

Trotz der geltenden Einschränkungen in der persönlichen Kommunikation durch die soziale Distanz, dem Versammlungsverbot und dem Tragen einer Maske, ist es uns gemeinsam gelungen, eine innovations- und qualitätsorientierte Strategie zu entwickeln und daraus einen Massnahmenplan abzuleiten, der nun bis 2025 umgesetzt wird. Es freut mich ausserdem, dass 2020 unsere Expansion

mit den Eröffnungen der Wohn- und Pflegezentren Tertianum Am Rietpark in Schlieren bei Zürich und Tertianum La Sorne in Delémont sowie der Akquisition des Alterszentrums Viktoria in Bern weitergeführt werden konnte.

Auch 2021 werden wir für Seniorinnen und Senioren in allen Sprachregionen der Schweiz neuen, bedürfnisgerechten Wohn- und Lebensraum mit integrierten Dienstleistungen für eine hohe Lebensqualität schaffen. Im Frühjahr eröffnen die Wohn- und Pflegezentren Tertianum Giessenturm in Dübendorf, Tertianum Cornaredo in Lugano und Tertianum Les Marronniers in Martigny. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch weiterhin die hervorragende Position von Tertianum im Schweizer Markt ausbauen werden.

Im Namen des Verwaltungsrates bedanke ich mich bei allen Tertianum-Gästen und ihren Angehörigen herzlich für ihr Vertrauen.

Dr. med. Ole Wiesinger
Präsident des Verwaltungsrates
der Tertianum Holding AG

2020 – Ein Jahr voller Herausforderungen und Perspektiven



Dr. Luca Stäger

Chief Executive Officer, Tertianum

Die Corona-Krise und die Übernahme unserer Gruppe durch die Schweizer Beteiligungsgesellschaft Capvis AG prägten das Jahr 2020.

Die Bewältigung der Pandemie

Bereits Mitte Februar 2020 wurde uns bewusst, dass die Situation in der Lombardei auch auf unser Land übergreifen wird. Die Geschäftsleitung entschied, den Krisenstab zu aktivieren und die Masken-tragpflicht für unsere Mitarbeitenden in den Betrieben im Kanton Tessin einzuführen.

Erste Schutzkonzepte wurden auf Basis von empirischen Beobachtungen und den ersten Publikationen erstellt. Diese wurden laufend an die offiziellen Vorgaben angepasst und weiterentwickelt. Anfang März, noch vor den Empfehlungen von Bund und Kantonen, wurde das Tragen von Masken in all unseren Betrieben zur Pflicht.

In der ersten Welle der Pandemie wurde uns bewusst, dass wir mit über 80 Betrieben in 16 Kantonen mit einem professionellen Pflegemanagement und einem zentralen Einkauf für die Bewältigung der Pandemie sehr gut aufgestellt sind. Unsere Mitarbeitenden arbeiteten nach den aktuellsten Schutzkonzepten, und es stand immer genügend

Schutzmaterial zur Verfügung. Die Pandemiestandards der Tertianum Gruppe wurden von kantonalen Verbänden berücksichtigt und teilweise übernommen.

Zusammen mit Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten bediente der Krisenstab eine schweizweite 24-Stunden-Hotline. Durch den regelmässigen Austausch des Krisenstabs mit den Behörden und den Betrieben, die Information und Schulung der Mitarbeitenden und das strikte Einhalten der Massnahmen konnte die Anzahl der Ansteckungen minimiert werden. In betroffenen Betrieben konnten die Ansteckungsketten unterbrochen und die weitere Verbreitung verhindert werden.

Unsere Mitarbeitenden haben Ausserordentliches geleistet. Dieses Engagement macht mich stolz!

Den grössten Beitrag zur Bewältigung der Pandemie leisten unsere Mitarbeitenden. Sie müssen die Pflege und Betreuung unserer Gäste immer wieder auf neue Vorgaben ausrichten und gleichzeitig ihre eigene

Gesundheit schützen. Unsere Mitarbeitenden haben Ausserordentliches geleistet. Dieses Engagement macht mich stolz!

Eine zukunftsweisende Strategie

Gemeinsam mit dem Verwaltungsrat haben wir die Strategie der Tertianum Gruppe für die kommenden Jahre definiert. Unsere Gäste werden künftig noch mehr ins Zentrum unserer Handlung gesetzt.



Unsere Strategie basiert auf diesen vier Säulen:



In unserer Erfolgsformel steckt unsere Zukunft für ein qualitatives und quantitatives Wachstum.

$$\text{Kundennutzen} = \frac{\text{Zufriedenheit} \times \text{Qualität} \times \text{Innovation}}{\text{Ressourcen}}$$

Tertianum steht für innovative Lebensqualität für Wohnen und Leben im Alter

Für zufriedene Gäste, Angehörige und Partner sorgen unsere Mitarbeitenden in unseren Betrieben. Wir legen Wert auf einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen. Nachhaltigkeit begleitet uns auch bei der Entwicklung von innovativen Konzepten, um die Lebensqualität unserer Gäste zu optimieren und unsere Position als Marktführer in der Schweiz zu stärken.

Perspektiven und Wachstum auch in den kommenden Jahren

Weitere Wohn- und Pflegezentren sind 2020 dazu gekommen, und neue Gäste haben ein sicheres Zuhause gefunden. In den kommenden Jahren haben wir viel vor. Aktuell befinden sich 12 Projekte im Bau oder in der Planung. Bis 2023 wird die Tertianum Gruppe in insgesamt neun Betrieben ihre Türen öffnen.

Ich freue mich, zusammen mit dem Verwaltungsrat, den Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsleitung, allen Mitarbeitenden und unseren Partnern die Zukunft unseres Unternehmens zu gestalten. Gemeinsam werden wir uns für die Lebensqualität unserer Gäste engagieren und sie für Tertianum begeistern.

Bei allen, die sich heute und morgen für Tertianum engagieren, bei allen Gästen und ihren Angehörigen, die uns ihr Vertrauen schenken, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Dr. Luca Stäger
CEO



«Wir haben die schönste Aussicht und Zeit für uns»

New York, Amsterdam oder London – mein Mann repräsentierte in diesen Städten die Feriendestination Schweiz. Zusammen lernten wir die Welt kennen. Seit vier Jahren leben wir nun in der Tertianum Residenz Huob in Pfäffikon am oberen Zürichsee. Wir waren gleich verliebt in unsere grosszügige 3½-Zimmer-Wohnung mit zwei Badezimmern. Die Wohnung entsprach genau unseren Vorstellungen. Wir schätzen die zentrale Lage in Pfäffikon, die fantastische Aussicht von der Dachterrasse auf den Zürichsee und die Infrastruktur mit dem hauseigenen Hallenbad ist einzigartig. Wir fühlen uns hier rundum wohl, sicher und geborgen. Ich finde auch wieder Zeit, mich der Malerei zu widmen. Zu meinem 90. Geburtstag wünschte ich mir eine Ausstellung in der Tertianum Residenz Huob. Die Ausstellung war fantastisch und die Mitarbeitenden im Haus haben mich für dieses Projekt toll unterstützt. Meine Kunstwerke wurden in den öffentlichen Bereichen der Tertianum Residenz Huob ausgestellt. Langeweile kommt bei uns wirklich nie auf. Ob beim gemeinsamen Turnen, Singen oder auch im hausinternen «Club der Wissbegierigen».

Margrit (91) und Helmut Klee (92) stossen auf der Dachterrasse der Tertianum Residenz Huob in Pfäffikon im Kanton Schwyz auf 65 Jahre Eheglück an

«Etwas mehr Leichtigkeit und Lockerheit würden den Menschen guttun»

Nach dem Tod meiner Frau veränderte sich vieles in meinem Leben. Die Arbeit in unserem grossen Haus in Kreuzlingen wurde mir zu viel, und ich fühlte mich auch unsicher. Meine Tochter kümmerte sich um ein seniorengerechtes Zuhause für mich. Seit April 2020 bin ich im Tertianum Schloss Berg zuhause und sehr gut aufgehoben. Ich versuche die Gäste aufzuheitern und sie zum Lachen zu bringen. Ich finde, dass den Menschen etwas mehr Lockerheit und Leichtigkeit guttun würden. Meine positive Lebenseinstellung hat mich in meinen Jugendjahren während dem Krieg oder auch in meinem Beruf in der Geschäftsleitung eines Fahrzeugherstellers immer begleitet. Die beste Zeit meines Lebens verbrachte ich übrigens nach meiner Lehre auf dem Churer Joch, wo ich während einer Wintersaison in einem Gasthaus mitarbeiten durfte. Das schöne Verhältnis zu meinen Eltern und zu meiner Frau bedeuteten mir sehr viel. Heute geniesse ich die Zeit mit meiner Tochter und meinen vier Enkeln. Sie erfüllen mein Leben mit Freude.

**Immer gut gelaunt – Bernhard Ammann (89),
Pflegegast im Wohn- und Pflegezentrum Tertianum
Schloss Berg in Berg**





«Auf unserer Demenzstation kommt ein bisschen WG-Feeling auf»

Die Vielfältigkeit der Aufgaben überzeugten mich, 2017 meine Ausbildung zum Fachmann Gesundheit in der Tertianum Residenz Bellevue-Park in Thun anzutreten. Ich bekam Einblick in die Pflege-, Spitex- und Demenzstation. Aktuell bin ich auf der geschlossenen Demenzabteilung tätig. Die Arbeit gefällt mir sehr gut. Es ist ein schönes und familiäres Miteinander zwischen unseren Gästen und uns Mitarbeitenden. Manchmal kommt fast ein bisschen WG-Feeling auf. Meine Arbeit macht mir sehr viel Freude. Nächsten Frühling werde ich die höhere Fachprüfung absolvieren. Für mich ist klar, ich möchte mich im Pflegebereich weiterentwickeln. Sehr gerne würde ich in Zukunft junge Menschen für diesen Beruf begeistern und mein Wissen als Berufsbildner weitergeben. Bei Tertianum kann ich mich auch über die Grundausbildung hinaus weiterbilden und entwickeln. Auch geben mir die Gespräche mit unseren Gästen sehr viel. Ich lerne von ihnen und ihrer Lebenserfahrung.

In der Tertianum Residenz Bellevue-Park in Thun fand Jonas Ebinger den Einstieg in seinen Traumberuf



Tertianum auf einen Blick

Betrieb



Wachstum

Neueröffnungen	2
Tertianum Am Rietpark, Schlieren: 30 Betten, 77 Wohnungen	
Tertianum La Sorne, Delémont: 39 Betten, 26 Wohnungen	
Ersatzneubau	1
Tertianum Rosenau, Bazenhaid: 72 Betten, 9 Wohnungen	
Akquisition	1
Alterszentrum Viktoria AG, Bern: 68 Betten, 42 Wohnungen	

Umsatz in Mio. CHF **532.5** +2.4%

Standorte **83** +3
in 16 Kantonen

Projekte **12**

Greenfields	7	Erweiterung / Neubauten	5
Im Bau	5	Im Bau	2
In Entwicklung	2	In Entwicklung	3

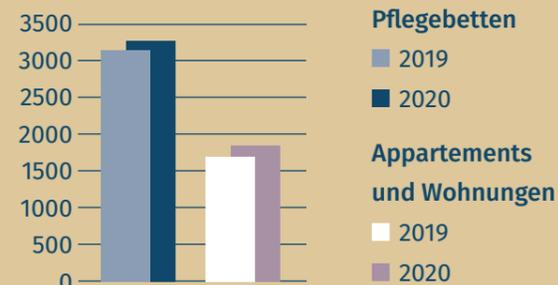
Zertifizierung

ISO 90012015-Rezertifizierung aller Betriebe in der Romandie
ISO 90012015-Zertifizierung der Betriebe Villa Sarena, Chur, und Casa Fiora, Zizers



Anzahl Pflegebetten **3270**

Anzahl Appartements und Wohnungen **1835**



Aus- und Weiterbildung



Anzahl Lernende **459**

Studierende Pflege HF **30**

Lehrabschlüsse **153**

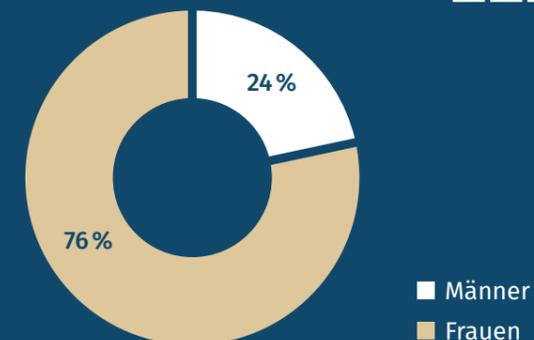
Berufsausbildungen im Angebot von Tertianum **10**

Mitarbeitende



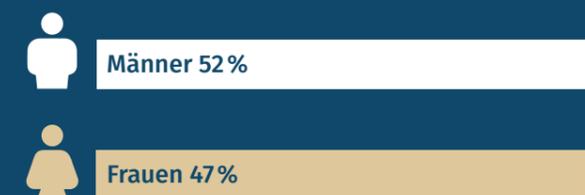
Mitarbeitende total **4858**

Region Genfersee (GE, VD, VS)	709
Espace Mittelland (FR, NE, BE, JU, SO)	1290
Nord-West-Schweiz (BS, BL, AG)	307
Zürich (ZH)	1151
Ostschweiz (SH, TG, SG, AR, AI, GL, GR)	967
Zentralschweiz (SZ, LU, ZG, OW, NW, UR)	161
Tessin (TI)	273

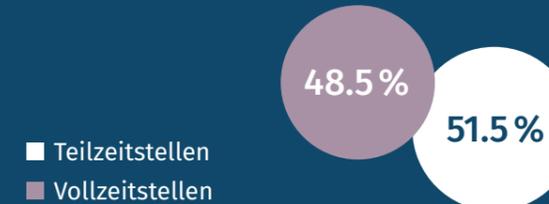


Regionen gemäss BfS

Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad in % **49**

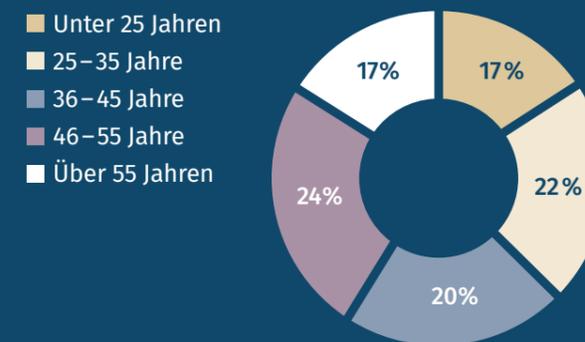


Arbeitspensum



Durchschnittsalter Mitarbeitende **41**

Altersstruktur



Frauenanteil in Führungspositionen in % **50**

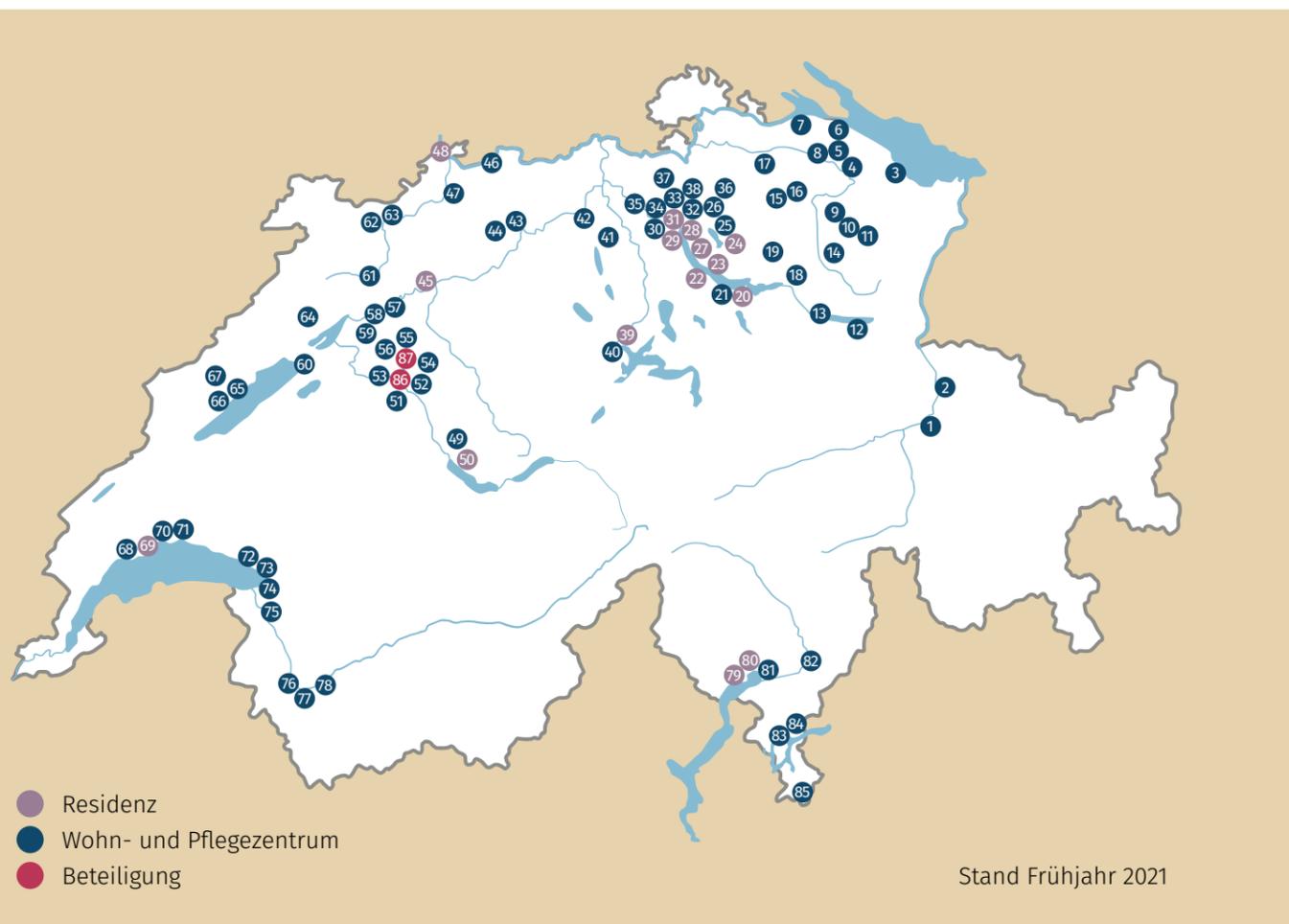
Nationalitäten **91**

Vaterschaftsurlaubstage **244**

Mutterschaftsurlaubstage **12 471**

Standorte Tertianum Gruppe

Nationale Präsenz



Deutsches Schweiiz

- 1 Tertianum Villa Saron, Chur
- 2 Tertianum Casa Fiora, Zizers
- 3 Tertianum Seerose, Egnach
- 4 Tertianum Rosengarten, Kradolf
- 5 Tertianum Schloss Berg, Berg TG
- 6 Tertianum Meeresstern, Kreuzlingen
- 7 Tertianum Neutal, Berlingen
- 8 Tertianum Zedernpark, Weinfelden
- 9 Tertianum Christa, Oberuzwil
- 10 Tertianum Steinegg, Degersheim
- 11 Tertianum Feldegg, Degersheim
- 12 Tertianum Blumenapark, Unterterzen
- 13 Tertianum Wismetpark, Weesen
- 14 Tertianum Krone, Wattwil
- 15 Tertianum Rosenau, Kirchberg SG
- 16 Tertianum Rosenau, Bazenhaid
- 17 Tertianum Friedau, Frauenfeld
- 18 Tertianum Park Ramendingen, Gommiswald
- 19 Tertianum Grünegg, Wald
- 20 Tertianum Residenz Huob, Pfäffikon SZ

- 21 Tertianum Etzelblick «Pavillon», Samstagern
- 22 Tertianum Residenz Horgen, Horgen
- 23 Tertianum Parkresidenz, Meilen
- 24 Tertianum Residenz Brunnehof, Uster
- 25 Tertianum Im Vieri, Schwerzenbach
- 26 Tertianum Giessenturm, Dübendorf*
- 27 Tertianum Residenz Zollikerberg, Zollikerberg
- 28 Tertianum Residenz Segeten, Zürich-Witikon
- 29 Tertianum Residenz Zürich Enge, Zürich
- 30 Tertianum Etzelgut, Zürich
- 31 Tertianum Residenz Im Brühl, Zürich-Höngg
- 32 Tertianum Villa Böcklin, Zürich
- 33 Tertianum Villa Restelberg, Zürich
- 34 Tertianum Letzipark, Zürich-Altstetten
- 35 Tertianum Am Rietpark, Schlieren
- 36 Tertianum Papillon, Winterthur
- 37 Tertianum Zur Heimat, Stadel
- 38 Tertianum Bubenzholz, Opfikon
- 39 Tertianum Residenz Bellerive, Luzern
- 40 Tertianum Sternmatt, Luzern
- 41 Tertianum Bärholz, Wohlen
- 42 Tertianum Im Lenz, Lenzburg
- 43 Tertianum Oasis, Trimbach
- 44 Tertianum Brunnematt, Wangen b. Olten
- 45 Tertianum Residenz Sphinxmatte, Solothurn
- 46 Tertianum Salmenpark, Rheinfelden
- 47 Tertianum Rebgarten, Liestal
- 48 Tertianum Residenz St. Jakob-Park, Basel
- 49 Tertianum Schibistei, Heimenschwand
- 50 Tertianum Residenz Bellevue-Park, Thun
- 51 Tertianum Chly-Wabere, Wabern
- 52 Tertianum Fischermätteli, Bern
- 53 Tertianum Résidence, Bern
- 54 Tertianum Mitteldorfpark, Ostermundigen
- 55 Tertianum Lindenegg, Oberlindach
- 56 Tertianum Bergsicht, Kirchlindach
- 57 Tertianum Rägeboge, Dotzigen
- 58 Tertianum Waldhof, Dotzigen
- 59 Tertianum Lyssbachpark, Lyss

Romandie

- 60 Tertianum Le Manoir, Gampelen
- 61 Tertianum La Fontaine, Court
- 62 Tertianum La Jardinerie, Delémont
- 63 Tertianum La Sorne, Delémont
- 64 Tertianum Les Lauriers, Saint-Imier
- 65 Tertianum Domaine du Littoral, Bevaix
- 66 Tertianum Chantevent, Fresens
- 67 Tertianum Le Martagon, Les Ponts-de-Martel
- 68 Tertianum Le Pacific, Etoy
- 69 Tertianum Résidence La Gottaz, Morges
- 70 Tertianum Joli Automne, Ecublens
- 71 Tertianum Bel-Horizon, Ecublens
- 72 Tertianum Le Bristol, Montreux-Territet
- 73 Tertianum L'Eaudine, Montreux-Territet
- 74 Tertianum Le Byron, Villeneuve VD
- 75 Tertianum Le Bourg, Aigle
- 76 Tertianum Les Tourelles, Martigny
- 77 Tertianum Les Marronniers, Martigny
- 78 Tertianum Les Sources, Saxon

Tessin

- 79 Tertianum Residenza Al Lido, Locarno
- 80 Tertianum Residenza Al Parco, Muralto Locarno
- 81 Tertianum Al Vigneto, Tenero
- 82 Tertianum Turrita, Bellinzona
- 83 Tertianum Parco Maraini, Lugano
- 84 Tertianum Cornaredo, Lugano*
- 85 Tertianum Comacini, Chiasso

Beteiligungen

- 86 Alterszentrum Viktoria AG, Bern
- 87 Zentrum Schönberg, Bern

*Eröffnung Frühjahr 2021

Projekte und Wachstum

Neueröffnungen und Akquisitionen

Neueröffnungen



Juli 2020
Tertianum Am Rietpark
in Schlieren

Das neue Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Am Rietpark in Schlieren bei Zürich wurde am 1. Juli 2020 eröffnet. Das grosszügige Haus bietet mit 77 Wohnungen, alle mit Loggia, und 30 Pflegezimmern Seniorinnen und Senioren ein sicheres und komfortables Zuhause. Mitten im belebten Quartier finden die Tertianum-Gäste Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants oder auch Sport- und Gesundheitsangebote. Nach einem Spaziergang im grossen Park der Seniorensiedlung lädt das hauseigene Bistrot zu einer Erfrischung ein.



Oktober 2020
Tertianum La Sorne
in Delémont

An privilegierter Lage, am Ufer des Flusses La Sorne und auf einem grosszügigen Grundstück, eröffnete im Herbst 2020 das Wohn- und Pflegezentrum Tertianum La Sorne in Delémont. Der moderne, übersichtliche Neubau besteht aus drei Etagen und einem ruhigen Innenhof. Das Wohnangebot umfasst 41 rollstuhlgängige Seniorenwohnungen und 26 Pflege-Einzelzimmer. Von den meisten Wohnungen und Zimmern geniesst man die Sicht auf den Fluss La Sorne. Grosszügige Aufenthalts- und Begegnungsräume laden zum Treffen und Austausch ein. Ein öffentliches Bistrot für gemütliche Stunden rundet das umfassende Angebot im neuen Tertianum-Haus ab. Den Gästen stehen nach Bedürfnis À-la-carte-Dienstleistungen zur Verfügung, die ihnen ein sicheres und sorgloses Wohnen im Alter ermöglichen.

Ersatzneubau



Juni 2020
Tertianum Rosenau
in Bazenheid

Der Ersatzneubau des Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Rosenau in Bazenheid wurde im Juni 2020 eröffnet. Das moderne Haus bietet komfortables und sicheres Wohnen sowie umfassende Sport- und Gesundheitsangebote. Seniorinnen und Senioren fühlen sich in der gemütlichen Atmosphäre wohl und geborgen. Die zentrale Lage bietet viele Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe. Das Wohnangebot umfasst neun Wohnungen im Dachgeschoss, drei Stockwerke mit je 24 Einzelzimmern für 72 Pflegegäste sowie ein öffentliches Restaurant.



**Alterszentrum Viktoria AG
in Bern**
Im Corona-Jahr 2020 gelang
der Tertianum Gruppe

die Akquisition des Alterszentrums Viktoria AG (AZ Viktoria AG). Die Übernahme erfolgte per 1. Januar 2021. Das Alterszentrum Viktoria wurde durch die Schwesterngemeinschaft Ingebohl/SZ als Spital im Jahr 1901 gegründet und vor 25 Jahren in ein Wohn- und Pflegezentrum umgewandelt. Zurzeit werden 68 Pflegebetten und 42 altersgerechte Wohnungen betrieben.

Tertianum-Projekte

Stand Frühjahr 2021

Eröffnungen 2021

A Eröffnung März 2021
Tertianum Giessenturm, Dübendorf
80 Wohnungen, 60 Pflegebetten

A Eröffnung Mai 2021
Tertianum Cornaredo, Porza / Lugano
40 Wohnungen, 54 Pflegebetten

A Eröffnung Juli 2021
Tertianum Les Marronniers, Martigny
Ersatzneubau mit 39 Wohnungen, 68 Pflegebetten

A Eröffnung November 2021
Tertianum Gartenhof, Winterthur
18 Wohnungen, 87 Pflegebetten

A Eröffnung November 2021
Tertianum La Venise, Monthey
39 Wohnungen, 46 Pflegebetten

Im Bau

A Eröffnung Juni 2022
Tertianum Etzelblick, Richterswil
27 Wohnungen, 64 Pflegebetten

A Eröffnung Juni 2022
Tertianum Glasi, Bülach
62 Wohnungen, 40 Pflegebetten

A Eröffnung Herbst 2022
Tertianum Casa Fiora, Zizers
Ersatzneubau mit 17 Wohnungen, 61 Pflegebetten

A Eröffnung 2024
Tertianum Residenza Du Lac, Lugano-Paradiso
58 Wohnungen, 40 Pflegebetten

In Entwicklung

A Eröffnung 2023
Tertianum «USEGO-Park», Olten
24 Wohnungen, 60 Pflegebetten

A Eröffnung 2024
Tertianum «Gubler-Park», Unterengstringen
61 Pflegebetten

A Eröffnung Frühjahr 2022
Tertianum Bärholz, Wohlen
Erweiterungsbau mit 4 Wohnungen, 5 Pflegebetten



«Ich darf auf ein glückliches Leben zurückblicken»

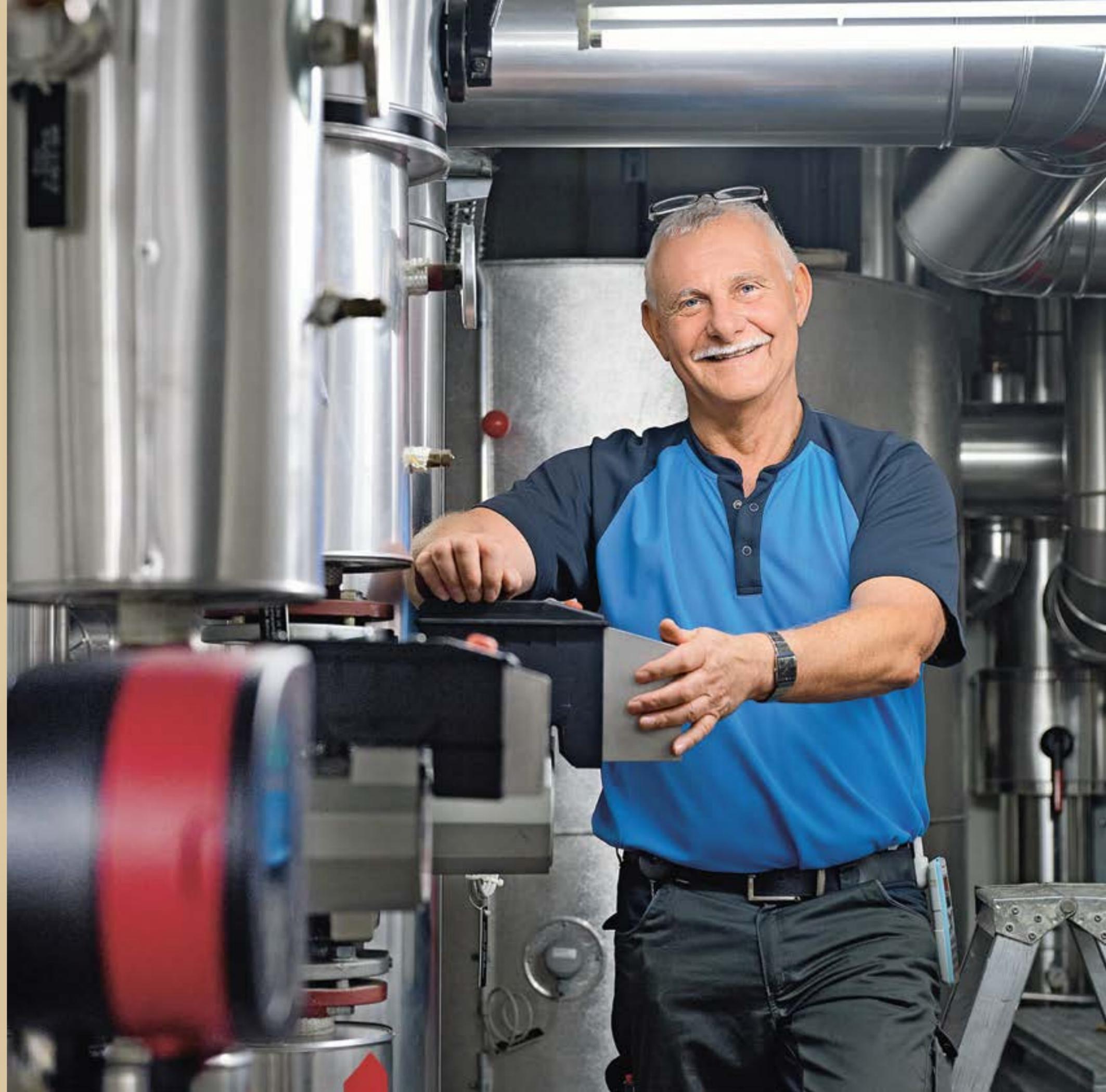
Zum Glück war einer meiner drei Söhne bei mir, als ich vor zwei Jahren plötzlich einen Schlaganfall hatte und stürzte. Nach einem Spitalaufenthalt gab es leider kein Zurück mehr in mein geliebtes Zuhause nach Lausanne. Meine Söhne bemühten sich deshalb um einen Platz in einem Wohn- und Pflegezentrum am Genfersee. Jetzt bin ich in Villeneuve zuhause. Es fehlt mir an nichts. Es kümmern sich hier alle sehr herzlich und fürsorglich um mich. Als mein Mann vor drei Jahren nach einem erfüllten Leben verstarb, gaben mir meine Söhne sehr viel. Schön ist, dass sie alle in der Nähe wohnen und mich regelmässig besuchen. Langweilig wird es mir nie. Ich lese gerne, genieße Musik, telefoniere mit Freunden, oder verbringe viel Zeit draussen, im wunderschönen Garten.

Suzanne Richard (92) geniesst die Atmosphäre im Restaurant des Tertianum Le Byron in Villeneuve und lädt gerne ihre Familie und Freunde ein

«Geht nicht – das gibt's nicht bei mir»

Schon als kleiner Junge musste ich immer etwas «werkeln». Ich wurde Klavierbauer und habe in meinem Leben über 5000 Klaviere gebaut, gezügelt und gestimmt. Irgendwann wurde es Zeit für eine berufliche Neuorientierung. Durch einen Freund kam ich vor bald 14 Jahren zu Tertianum und fand als Leiter des technischen Dienstes meine Berufung. Hier, in der Tertianum Residenz Enge, kann ich jeden Tag mindestens 20 verschiedene Berufe ausüben. Mal bin ich Gärtner, mal Mechaniker, mal Techniker, Monteur oder Sanitär. Geht nicht, das gibt's nicht bei mir. Ich finde immer eine Lösung. Unsere Gäste unterstütze ich bei kleinen Reparaturen. Natürlich ist auch immer ein Schwatz dabei und sie erzählen mir aus ihrem Leben. Das letzte Jahr war für uns alle nicht einfach. Zum Glück hatten wir umfassende Schutzkonzepte und klare Weisungen, an die sich unsere Gäste und unser Team gehalten haben. Meine FFP2-Maske trage ich übrigens immer – konsequent – ausser, wenn ich alleine im Technikraum bin oder zuhause, beim Zubereiten von italienischen Köstlichkeiten für meine Frau und meine beiden Töchter.

Bruno Burri, leidenschaftlicher Koch, Italienkenner und Leiter Technischer Dienst im Technikraum der Tertianum Residenz Enge in Zürich





«Ich fühle mich hier jeden Tag wie in den Ferien»

Wenn ich etwas in meinem Leben gelernt habe, dann ist es immer positiv zu sein und nach vorne zu schauen. Ich war Gymnasiallehrerin in Italien. Ich liebte es, Kinder zu unterrichten. Wenn ich in die Augen meiner Schülerinnen und Schüler schaute, sah ich in die Zukunft. Was gibt es Schöneres! Heute lebe ich in der wunderschönen Schweiz in der Tertianum Residenza Al Lido in Locarno. Ich liebe das Tessin mit den Bergen, dem See und dem italienischen Lebensgefühl. Die Lage der Residenz ist perfekt und ich geniesse Spaziergänge im Park zu jeder Jahreszeit. Meine Wohnung ist wunderschön, hell und grosszügig. Das Personal ist sehr freundlich und immer erreichbar, wenn ich etwas brauche. Das Restaurant bietet eine ausgezeichnete und abwechslungsreiche Küche an, und ich kann es sehr empfehlen. In der Residenza fühle ich mich jeden Tag wie in den Ferien. In den sieben Jahren im Tertianum Al Lido habe ich nette Menschen kennengelernt, die meine Leidenschaft für klassische Musik teilen. Die Zeit während dem Lockdown habe ich genutzt, um meine Musiksammlung und meine Bibliothek aufzuräumen und für neue Bücher und neue Musik Platz zu schaffen.

Mirca Maria Salghetti (81) fühlt sich mit ihrem typisch italienischen Charme in der Tertianum Residenza Al Lido in Locarno seit sieben Jahren wie in den Ferien

Operative Intelligenz

Qualitätsinitiativen und Prozesse

Mehr Qualität durch ein standardisiertes Pflegemanagement

Die Qualität unserer Pflegedienstleistungen steht im Zentrum unseres Handelns. In den letzten Jahren wurden mehrere Fachkonzepte erarbeitet, die mittels Thementrägermodell in den Betrieben verankert wurden. Dieses Thementrägermodell erlaubt unserer dezentralen Organisation die

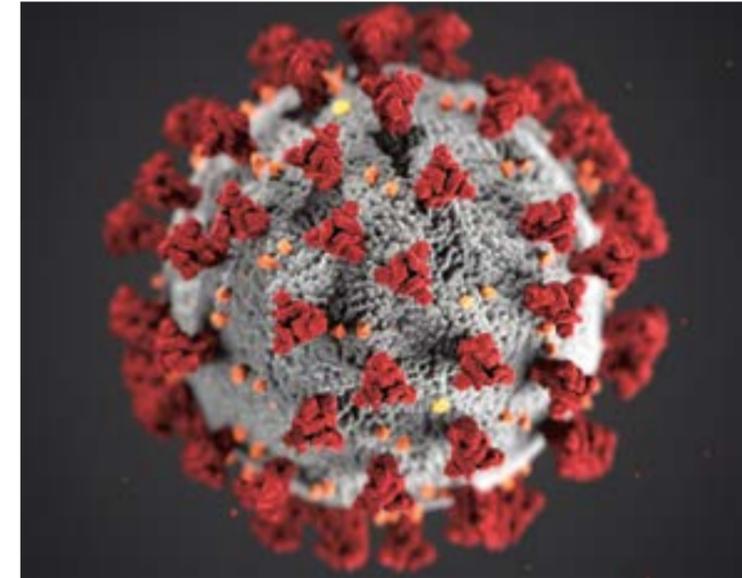
Kompetenzen direkt vor Ort in den Betrieben zu schulen. Die standardisierten Pflegeprozesse werden laufend optimiert. Durch die Unterstützung von digitalen Hilfsmitteln wird zudem die Dokumentation der Pflegeleistungen sichergestellt.

Qualitätssicherung in der Pflege – standardisierte Prozesse werden durch digitale Hilfsmittel unterstützt



Schutz und Sicherheit durch interdisziplinären Krisenstab

Die Tertianum Gruppe erkannte die drohende Pandemie und reagierte sehr schnell. Die erste Maskenpflicht wurde in den Betrieben im Kanton Tessin bereits zwei Wochen vor dem Bekanntwerden der ersten Fälle in der Schweiz angeordnet. Diese Massnahme rettete Leben. Diese ersten Erfahrungen mit Covid-19 nutzte der interdisziplinäre Krisenstab und erstellte Schutzkonzepte, die laufend weiterentwickelt und den Anforderungen des BAG und der Kantone angepasst wurden. Eine Massnahme, die sich bewährt hat, war die 24-Stunden-Telefonhotline. Die Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten beantworteten Fragen und unterstützten unsere Betriebe mit konkreten Ratschlägen. Der Krisenstab meisterte auch die logistische Herausforderung, genügend Schutzmaterial für unsere Gäste und Mitarbeitenden bereitzustellen. In allen 83 Betrieben in der ganzen Schweiz stand immer genug Schutzmaterial zur Verfügung.



Coronavirus; Quelle: Unsplash

Effizienzsteigerung durch digitalisierte Prozesse

Die Tertianum Gruppe, als dezentrale Organisation, verlangt nach einheitlichen IT-Systemen und Prozessen. Digitale Prozesse erleichtern die Erfassung von Informationen und steigern die Effizienz. Mit der Einführung von SAP in der Romandie, ist nun die ERP-Umgebung für alle Betriebe in der Schweiz vereinheitlicht. In der Romandie wurde auch unser standardisiertes Pflegesystem careCoach eingeführt. Damit werden nun alle Dokumentationen in einem einheitlichen System erfasst. Die Überprüfung wird einfacher, und Prozesse im Pflegealltag können für alle Betriebe optimiert werden.

Qualitätssicherung durch ISO-9001-Zertifizierung

Die Tertianum Gruppe arbeitet seit nunmehr fünf Jahren mit einem standardisierten Managementprozess. In den Kantonen der Romandie und im Kanton Graubünden sind die Betriebe bereits ISO 9001 zertifiziert. Bis im Jahr 2022 sollen alle Betriebe der Tertianum Gruppe in der Schweiz nach ISO 9001 zertifiziert werden.



Synergien durch eine einheitliche Textil- und Wäscheversorgung

Eine einheitliche Textil- und Wäscheversorgung sichert den hohen Qualitätsstandard in allen Tertianum-Betrieben. Die Betriebe werden organisatorisch entlastet und können sich stärker auf die Bedürfnisse der Gäste fokussieren. Gleichzeitig sorgt die einheitliche Berufsbekleidung bei den Mitarbeitenden für eine starke Identifikation mit der Marke Tertianum. Die Umstellung startete im Sommer 2020 und wird in der Deutschschweiz und im Tessin bis im Herbst 2021 abgeschlossen sein. Die Betriebe in der Romandie werden im 2022 umstellen.



Identifikation mit Tertianum – bis 2022 ist die neue Berufsbekleidung in der ganzen Schweiz eingeführt



Noch näher am Gast – der neue Hauptsitz der Tertianum Management AG im Wohn- und Pflegezentrum Giessenturm in Dübendorf (Visualisierung)

Noch näher am Gast durch den neuen Hauptsitz im Giessenturm

In Dübendorf, im neu erstellten Giessenturm, finden Seniorinnen und Senioren ab März 2021 im Tertianum Wohn- und Pflegezentrum ein neues Zuhause. Gleichzeitig zieht auch der Hauptsitz unserer Gruppe von Zürich nach Dübendorf in den Giessenturm. Dann sind auch die Mitarbeitenden der Tertianum Management AG näher bei unseren Gästen.

Mehr Nachhaltigkeit und Frische durch zentralen Einkauf

2020 entschied die Tertianum Gruppe, die «Zwei-Lieferanten-Strategie» zu überprüfen und schrieb den Einkauf der Lebensmittel neu aus. Der Einkaufsprozess kann so gesamtschweizerisch vereinheitlicht und vereinfacht werden. Die Firma Saviva AG hat in allen geforderten Punkten und mit ihrem Dienstleistungsangebot überzeugt. Mit Saviva hat sich Tertianum für einen Partner entschieden, mit dem gemeinsam innovative Prozesse in der ganzen Wertschöpfungskette entwickelt und umgesetzt werden können. Für Frischprodukte setzt Tertianum weiterhin auf lokale Lieferanten, die ihre Produkte ohne grosse Transportwege direkt in die Betriebe liefern.

Aus- und Weiterbildung Personalentwicklung

Wie Talent aktiv gefördert wird

Das Team Personalentwicklung der Tertianum Gruppe verantwortet einheitliche Prozesse in der Mitarbeiterentwicklung und die Aus- und Weiterbildungsprogramme in allen Fach- und Führungsbereichen. Gruppenweit werden Fach- und Führungskarrieren ermöglicht. Zu den Aufgaben der Personalentwicklung gehört auch die Unterstützung und das Qualitätsmanagement der Betriebe, die junge Talente fördern und auf die neuen Aufgaben vorbereiten.

Wie interne und externe Experten die Führungs- qualität fördern

Gemeinsam mit einem externen Partner wurde eine massgeschneiderte Führungsweiterbildung für das mittlere Kader unserer Betriebe erarbeitet. Eine Pilotschulung wurde 2020 durchgeführt. Die Kombination von internen und externen Kursleiterinnen und Kursleiter hat sich sehr bewährt. Das Programm wird 2021 in drei Sprachen in der ganzen Schweiz ausgerollt.

Talentförderung in allen Bereichen – interne und externe Programme fördern Mitarbeitende auf allen Stufen



Wie Zukunftspläne Realität werden

Mit der Grundausbildung beginnt der erste Schritt ins Berufsleben. 2020 konnten 153 Lernende mit Stolz ihren Lehrabschluss in den Berufskategorien Pflege, Administration, Gastronomie, Hotellerie und Technischer Dienst feiern. Rund ein Drittel der Absolventinnen und Absolventen starteten nach dem Lehrabschluss ihre Karriere in einem der 83 Betriebe. Dass Berufe im Gesundheitswesen attraktiv sind, zeigen die 240 Lernenden, die 2020 mit ihrer Grundausbildung bei Tertianum angefangen haben. Dies entspricht einer stolzen Zunahme von über 50%. Auch bei den höheren Ausbildungen nimmt das Interesse zu. 2020 waren 30 Mitarbeitende im Studium Pflege HF. Für die nächsten Jahre wollen wir den weiteren Ausbau unseres Angebots für Lernende vorantreiben sowie die Anzahl Absolventinnen und Absolventen, welche nach dem Lehrabschluss bei uns weiter arbeiten wollen, erhöhen.

Wie Aus- und Weiterbildung auch im Corona-Jahr funktionierte

Lernen motiviert. Lernen fördert die Identifikation mit dem Beruf und mit dem Arbeitgeber. Gut ausgebildete Mitarbeitende sorgen bei Tertianum in 16 Kantonen und in 83 Betrieben für das Wohlergehen von rund 5000 Gästen. Um die Qualität in der Pflege, in der Führung und die Talentförderung auch im anspruchsvollen Jahr 2020 sicherzustellen, waren im Weiterbildungsprogramm 320 Kurstage in drei Sprachen geplant. Pandemiebedingt mussten Kurse in allen Landesteilen immer wieder verschoben werden. Insgesamt konnten im Präsenzunterricht 69 Kurstage durchgeführt werden.

Wie digitales Lernen die Zusammenarbeit unterstützt

Das Team «Personalentwicklung» war gefordert, neue Konzepte zu entwickeln, um die Mitarbeitenden zu fördern. Die Weiterbildungskonzepte wurden didaktisch und inhaltlich angepasst. Die Kursleiterinnen und Kursleiter wurden auf den Online-Unterricht vorbereitet und die Kursunterlagen wurden überarbeitet. Erstmals wurden 115 Kurstage digital durchgeführt. Die Teilnehmenden beurteilten die Online-Kurse sehr positiv. Die Kursleiterinnen und Kursleiter und die vermittelten Inhalte überzeugten. Die Teilnehmenden unterstützten sich gegenseitig im Umgang mit der Technologie und tauschten sich online über die interne App «Connect» oder im Alltag über das erlernte Wissen aus.

Wie trotz Einschränkungen der Austausch ermöglicht wird

2020 war die Durchführung von Live-Veranstaltungen für die Lernenden nicht möglich. Auch das Sommerlager, an welchem in der Vergangenheit über 100 Lernende aus allen Landesteilen teilnahmen, musste abgesagt werden. Die Einführungsveranstaltung für die neuen Lernenden konnte ebenfalls nicht stattfinden. Dieser Tag ist für die Lernenden besonders wichtig. Sie lernen das Unternehmen und ihre Mitlernenden kennen. Die Einführung der Lernenden musste 2020 dezentral in den Betrieben durchgeführt werden. Ein extra dafür entwickeltes «Blended Learning»-Paket wurde den Berufsbildenden in den Betrieben zur Verfügung gestellt.



«Geregelte Arbeitszeiten sind in der Gastronomie nicht selbstverständlich»

Die Gastronomie ist meine Leidenschaft! Mit 15 startete ich mit einer Lehre zur Restaurantfachfrau. Bis heute bin ich dem Serviceberuf treu geblieben. Seit sieben Jahren bin ich Gastgeberin mit Leidenschaft in unserem beliebten, öffentlichen Restaurant im Tertianum Schibistei in Heimenschwand. Im Tertianum Schibistei schätze ich die geregelten Arbeitszeiten. Einer meiner Söhne leidet an einer schweren Krankheit und ich bin froh, dass ich mein Arbeitspensum jederzeit für seine Betreuung anpassen kann. Während des Corona-Lockdowns hatte ich Gelegenheit, Einblick in unsere Pflegeabteilung zu bekommen und die Kolleginnen etwas zu unterstützen. Die Arbeit hat mir sehr zugesagt und ich kann mir vorstellen, mich im Pflegebereich weiterzubilden. Die Dankbarkeit und Wertschätzung unserer Gäste berühren mich sehr. Kraft für meinen Alltag tanke ich zudem beim Wandern, beim Singen, beim Malen und bei der Arbeit in meinem Gemüse- und Blumengarten.

Monika Linder, leidenschaftliche Gastgeberin und Servicemitarbeiterin im Restaurant Tertianum Schibistei in Heimenschwand

«Es ist schön, dass bei uns Freundschaften gepflegt werden»

Eigentlich wollte ich Lehrer werden. Nun, es kam anders und ich bin froh darüber. Schon während meiner Ausbildung zum Krankenpfleger war mir klar, die Pflege ist meine Berufung. Die Arbeit im Spital war sehr abwechslungsreich, und ich lernte viel. Meine Erfahrungen konnte ich bei der Spitex einbringen. Die Arbeit mit den Menschen, sie in ihrem Alltag zu unterstützen, entsprach mir sehr. Seit 2004 arbeite ich im Tertianum Villa Restelberg, und seit 2019 leite ich den Bereich Pflege und Betreuung und bin stellvertretender Geschäftsführer. Mit 14 Pflegebetten ist unser Haus am «Zürberg» eine Tertianum «Boutique». Unsere Gäste kommen aus dem Quartier. Man kennt sich, pflegt den Kontakt und feiert auch die Geburtstage zusammen. Seit Corona natürlich mit den Schutz- und Sicherheitsmassnahmen. Es ist schön zu sehen, dass Freundschaften bei uns weitergepflegt werden. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Ein gutes Arbeitsklima ist mir wichtig und es liegt mir viel an einer offenen Kommunikation im Team. Das funktioniert bei uns auch sehr gut mit Maske! Zeit mit meiner Frau, meinen Kindern, Yamina und Yannic, und meinen Freunden sorgen in meiner Freizeit für Ausgleich.

Christoph Hegetschweiler leitet den Bereich Pflege und Betreuung und ist stellvertretender Geschäftsführer im Tertianum Villa Restelberg in Zürich





«Eines Tages möchte ich gerne Geschäftsführerin werden»

Mit 15 Jahren startete ich meine KV-Lehre in den beiden Tertianum-Häusern in Degersheim. Danach absolvierte ich die Berufsmittelschule und bin nun bereits seit fünf Jahren für Tertianum tätig. Nun bin ich mitten in meinem berufsbegleitenden Studium zur Betriebsökonomin. Es ist schön, dass ich mein Arbeitspensum stets an meine Weiterbildungen anpassen kann. Ich möchte mich auch in Zukunft weiterentwickeln und Neues lernen. Tertianum bietet mir die Perspektiven dafür. Ich bekomme Einblick in alle Abteilungen und Bereiche. Das macht meine Arbeit hier so abwechslungsreich. Auch schätze ich das tolle Arbeitsklima und den herzlichen Umgang unter den Mitarbeitenden. Mein Ziel ist es, eines Tages als Geschäftsführerin ein Wohn- und Pflegezentrum zu leiten. Die Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren erfüllt mich sehr und gibt mir viel.

Thubaraka Thiyagarajah, Mitarbeiterin Administration im Tertianum Steinegg und Feldegg in Degersheim empfängt die Gäste immer mit einem Lächeln

Unternehmensführung

Stand Frühjahr 2021

Verwaltungsrat



Dr. med. Ole Wiesinger
Präsident des Verwaltungsrates



Boris Zoller
Vizepräsident des Verwaltungsrates,
Vertreter von Capvis



Leif-Niklas Fanter
Mitglied des Verwaltungsrates,
Vertreter von Capvis



Geschäftsleitung

Von links nach rechts: Dr. Matthias Kuratli, Leiter Finanzen; Karen Widmer, Leiterin Personal; Dr. Luca Stäger, CEO; Nicolas Crognalotti, COO Romandie & Tessin; Marianne Häuptli, COO Deutschschweiz

Regionenleitung



Dr. Doris Armellini
Residenzen Deutschschweiz



René Alpiger
Wohn- und Pflegezentren Ostschweiz



Stefan Brunner
Wohn- und Pflegezentren sowie Residenzen Tessin und Wallis



Stefan Keel
Wohn- und Pflegezentren Zürich



Dimitri Mocellin
Wohn- und Pflegezentren sowie Residenzen Romandie



Roger Zintl
Wohn- und Pflegezentren Mittelland

Abteilungsleitungen Hauptsitze



Alfio Belgeri
Leiter IT, Dübendorf



Silvia Huber
Leiterin Rechnungswesen, Dübendorf



Iris Knönagel
Leiterin Innovation und Projektmanagement, Dübendorf



Thomas Müller
Leiter Personaladministration, Dübendorf



Mike Philipps
Leiter Administration und Finanzen Romandie, Crissier



Regine Reger
Leiterin Controlling, Dübendorf



Katia Roos
Leiterin Personaladministration Romandie, Crissier



Mirjam Roser
Leiterin Strategisches Pflegemanagement, Dübendorf



Marie-Françoise Ruesch
Leiterin Kommunikation und Markenführung, Dübendorf



Esther Schübach
Leiterin Personalentwicklung, Dübendorf



Françoise Vannotti
Leiterin Immobilien und Projektentwicklung, Dübendorf



Markus Wyman
Leiter Qualitätsmanagement, Dübendorf

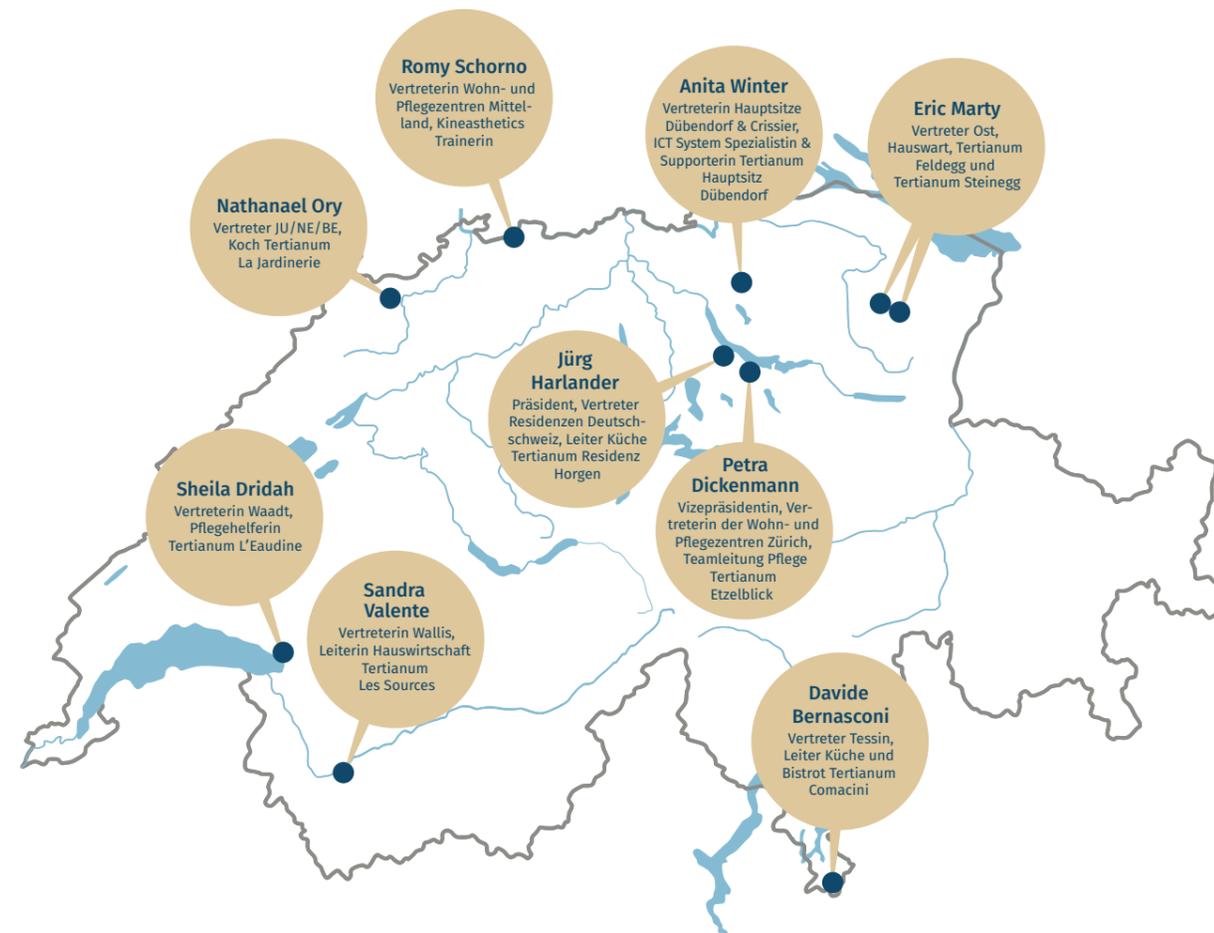
Personalkommission



Jürg Harlander
Präsident,
Vertreter der Residenzen
Deutschschweiz



Petra Dickenmann
Vizepräsidentin,
Vertreterin der Wohn- und
Pflegezentren Zürich



Geschäftsführungen Betriebe



Bern



Eva Abegglen
Tertianum Bergsicht,
Kirchlindach, und Tertianum
Lindeneegg, Oberlindach



Stephan Alioth
Tertianum Waldhof
und Rägeboge, Dotzigen,
Tertianum Le Manoir,
Gampelen



Franko Behrendt
Tertianum Résidence,
Bern



Florence Fernandes
Tertianum Les Lauriers,
St-Imier



Larissa Hildbrand
Tertianum Residenz
Bellevue-Park, Thun



Doris Jordi
Tertianum Fischermätteli,
Bern



Thomas Loder
Tertianum Mitteldorfpark,
Ostermundigen



Roland Nyffenegger
Tertianum Schibistei,
Heimenschwand



Dimitri Mocellin (a.i.)
Tertianum La Fontaine,
Court



Michaela Werner
Tertianum Chly-Wabere,
Wabern



Thomas Zurkinden
Tertianum Lyssbachpark,
Lyss



Luzern



Gertruda Pekas
Tertianum Sternmatt,
Luzern



Daniela Rohner
Tertianum Residenz
Bellerive, Luzern



Aargau



Ermin Hirkic
Tertianum Salmenpark,
Rheinfelden



Violeta Kostic
Tertianum Bärholz, Wohlen,
und Tertianum Im Lenz,
Lenzburg



Thurgau



Beck Christian
Tertianum Seerose,
Egnach



Andreas Fehr
Tertianum Meeresstern,
Kreuzlingen



Daniel Kübler
Tertianum Zedernpark,
Weinfelden, und Tertianum
Rosengarten, Kradolf



Bernhard Kuster
Tertianum Neutal,
Berlingen



Daniela Vorbürger
Tertianum Schloss Berg,
Berg



Mark Ziegler
Tertianum Friedau,
Frauenfeld



St. Gallen



Doris Baumann
Tertianum Blumenapark,
Unterterzen



Margrit Fässler
Tertianum Rosenau,
Bazenheid



Jeannette Fink
Tertianum Krone,
Wattwil



Jürg Giger
Tertianum Feldegg
und Tertianum Steinegg,
Degersheim



Helene Oehy
Tertianum Wismetpark,
Weesen



Mirjam Schmidhauser
Tertianum Christa,
Oberuzwil



Marcus Wille
Tertianum
Park Ramendingen,
Gommiswald



Graubünden



Claudia Steiger
Tertianum Villa Saron,
Chur



Susann Wittwer
Tertianum Casa Fiora,
Zizers



Baselland



Muggenburger Eve
Tertianum Rebgarten,
Liestal



Basel Stadt



Braun Cornelia
Tertianum Residenz
St. Jakob-Park, Basel



Zürich



Luljeta Amza
Tertianum Bubenholz,
Glattbrugg



Felix Germann
Tertianum Residenz
Zollikerberg, Zollikerberg



Christoph Hamann
Tertianum Letzipark,
Zürich-Altstetten



Stefan Hartmann
Tertianum Etzelblick
«Pavillon», Samstagern



Jan Hollenstein
Tertianum Residenz
Segeten, Zürich-Witikon



Beat Huber
Tertianum Residenz Enge,
Zürich



Susanne Imhof
Tertianum Villa Restelberg
und Tertianum Villa Böcklin,
Zürich



Claudia Inderwies
Tertianum Giessenturm,
Dübendorf



Nenad Kragic
Tertianum Zur Heimat,
Stadel



Markus Müller
Tertianum Parkresidenz,
Meilen



Linda Qazimi
Tertianum Residenz Horgen,
Horgen



Ruzica Rados
Tertianum Papillon,
Winterthur



Michael Reinhardt
Tertianum Am Rietpark,
Schlieren



Beat Schmid
Tertianum Residenz
Im Brühl, Zürich-Höngg



Brigitte Selm
Tertianum Etzelgut, Zürich



Martin Stierli
Tertianum Grünegg, Wald



Paul van Loon
Tertianum Im Vierli,
Schwerzenbach



Urs Züger
Tertianum Residenz
Brunnehof, Uster



Solothurn



Patrick Albiker
Tertianum Residenz Sphinx-
matte, Solothurn, und
Tertianum Brunnematt,
Wangen b. Olten



Viviane Verheyen
Tertianum Oasis, Trimbach



Schwyz



Reto Engi
Tertianum Residenz Huob,
Pfäffikon



Tessin



Luca Cimaglia
Tertianum Comacini,
Chiasso



Stefano Cutunic
Tertianum Parco Maraini,
Lugano



Stefan Brunner (a.i.)
Tertianum Al Vigneto,
Tenero



Stefano Landi
Tertianum Turrita,
Bellinzona



Nicola Russo
Tertianum Cornaredo,
Lugano-Porza



Philipp Schaerer
Tertianum Residenza
Al Parco, Locarno Muralto



Gabriele Wüthrich
Tertianum Residenza
Al Lido, Locarno



Neuenburg



Elisabete Azevedo
Tertianum Chantevent,
Fresens



Jean-Luc Delay
Tertianum Le Littoral,
Bevaix



Marion Pugin
Tertianum Le Martagon,
Les Ponts-de-Martel



Waadt



Laurent Isch
Tertianum Le Pacific, Etoy,
und Tertianum Résidence
La Gottaz, Morges



Eric Küng
Tertianum Bel-Horizon
und Tertianum Joli
Automne, Ecublens, und
Tertianum Le Bourg, Aigle



Eric Lascombe
Tertianum Le Byron,
Villeneuve, und Tertianum
Le Bristol und Tertianum
L'Eaudine, Montreux



Jura



Laurent Exquis
Tertianum La Jardinerie,
und Tertianum La Sorne,
Delémont



Wallis



Eric Lascombe (a.i.)
Tertianum Les Sources,
Saxon



Géraldine Marchand-Balet
Tertianum Les Marronniers
und Tertianum
Les Tourelles, Martigny



«Es ist für mich eine grosse Freude, die Wünsche unserer Gäste zu erfüllen»

Als ich im Jahr 2010 beschloss, eine neue Herausforderung anzunehmen, leitete ich bereits viele Jahre das Gourmet-Restaurant «Antica Osteria Il Malatesta» in Muralto. Eine wunderbare Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Nach meinen Jahren als Gourmetkoch, wünschte ich mir eine neue, berufliche Herausforderung und stiess zur Tertianum Gruppe. Seit September 2018 verantworte ich das Bistrot und bin zusammen mit meinem Team für das kulinarische Wohl unserer Gäste verantwortlich. Kochen ist meine Leidenschaft, und wir legen Wert auf eine ausgewogene, saisonale Küche. Unsere Gäste sind für mich eine Inspirationsquelle für meine tägliche Arbeit. In Zeiten von Corona ist dieser Austausch noch wichtiger geworden. Zum Schutz unserer Gäste und Mitarbeitenden halten wir uns alle an die Sicherheits- und Schutzmassnahmen, und unser gesamtes Küchen- und Serviceteam arbeitet ausschliesslich mit FFP2-Masken.

Für Franco Malatesta, Koch aus Leidenschaft und Leiter Bistrot im Tertianum Turrina in Bellinzona, sind die Gespräche mit den Gästen Inspirationsquelle für seine Arbeit





«Dank meiner Tochter darf ich meinen Lebensabend hier verbringen»

Ich wuchs während des Krieges in Wien in sehr bescheidenen Verhältnissen als jüngstes von sieben Geschwistern auf. Mit 18 Jahren kam ich in die Schweiz und fand Arbeit als Haushälterin. Erst verdiente ich 90 Franken im Monat. Mit meinem Lohn unterstützte ich meine Familie in Österreich. Danach war ich im Gastgewerbe beschäftigt und gründete bald eine Familie. Mein Mann verstarb sehr früh, und so musste ich für meine Tochter sorgen. Mir war jede Arbeit recht, die mir Zeit für meine Tochter ermöglichte. Sie ist es, die es mir nun ermöglicht, meinen Lebensabend im Tertianum Etzelgut in Zürich-Wollishofen zu verbringen. Ich bin sehr stolz auf sie und ihre Kinder, meine Enkel. Wenn ich mir etwas wünschen dürfte, dann wäre es noch Ur-Oma zu werden. Wie gern würde ich ihnen von meinen Reisen erzählen und ihnen meine Lebenserfahrung weitergeben.

Vom Balkon ihres Pflegezimmers im Tertianum Etzelgut in Zürich-Wollishofen geniesst Ingeborg Althaus (90) den Blick auf den Zürichsee

«Hier arbeite ich in meinem kleinen Universum»

Für mich war klar – ich möchte in der Pflege arbeiten. Nach zwei Jahren auf der Pflegestation, kümmere ich mich seit 1999 um die Tagesstätte für Seniorinnen und Senioren. Seit Sommer 2020 sind wir in einem brandneuen Gebäude gleich neben dem Tertianum Le Bourg untergebracht. Ich hatte die Gelegenheit, die Tagesstätte zusammen mit dem Team mitzuentwickeln und mitzugestalten. Die Tagesstätte entspricht den Bedürfnissen unserer Gäste und bietet ihnen auch in Zeiten von Corona ein sicheres Umfeld. Sie fühlen sich hier bestens aufgehoben. Wir haben ein kleines Universum mit hohen Qualitätsstandards für 18 Gäste geschaffen. Wir ermöglichen unseren Gästen eine abwechslungsreiche Tagesstruktur. In der gemütlichen und sicheren Tagesstätte wird gemeinsam gekocht, gegessen, gespielt, gelacht, geturnt, gemalt, gebastelt und aus dem Leben erzählt. Unsere Gäste ihrerseits schätzen ihren Aufenthalt bei uns und mit unserer Arbeit entlasten wir ihre Nächsten.

Corine Beneyton, leitet mit viel Herzblut und Professionalität die neue Tagesstätte für Senioren, welche zum Tertianum Le Bourg in Aigle gehört



Hauptsitz Tertianum Schweiz

Tertianum Management AG
Giessenplatz 1
8600 Dübendorf
Tel. 043 544 15 15
Fax 043 544 15 00
tertianum@tertianum.ch
www.tertianum.ch

Direction régionale Romandie

Tertianum Romandie Management SA
Ch. des Lentillières 24
1023 Crissier
Tel. 021 805 49 00
Fax 021 805 49 01
romandie@tertianum.ch
www.tertianum.ch

Direzione regionale Ticino

c/o Tertianum Residenza Al Lido
Via della Posta 44
6600 Locarno
Tel. 091 759 12 10
Fax 091 756 37 38
ticino@tertianum.ch
www.tertianum.ch